

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Tagess-Preis: Mr. 3.80 monatl. Mr. 11.40 vierteljährl. durch den Verlag Langgasse 21, ohne Tagblatt. — Tagblatt-Abstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Niederrhein die Biebrich. Tagblatt-Träger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Belegschaft keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Gestaltung des entsprechenden Angriffs.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Vertrags:

Tagblattthaus" Nr. 6650-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Ungelten-Preis für die Zeile: Mr. 1.25 für örtliche Anzeigen; Mr. 1.80 für auswärtige Anzeigen; Mr. 5. — für örtliche Anzeigen; Mr. 7. — für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Annahme: Für beliebige Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen am vorgeschriebenen Tag und Stunde wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Kuni Hanja 1371-1373.

Donnerstag, 24. Juni 1920.

## Abend-Ausgabe.

Nr. 290. • 68. Jahrgang.

### Neue Hoffnung auf eine Einigung.

Am heutigen Donnerstagnachmittag tritt der am 6. Juni gewählte neue Reichstag zusammen. Trotzdem lebt der Wahl bereits 18 Tage verlossen sind, ist es bisher noch nicht gelungen, ein Kabinett zusammenzubringen. Einen Reichskanzler haben wir ja seit Montagmittag in der Person des badischen Zentrumsbundes und früheren Präsidenten der Nationalversammlung, Konstantin Fechenbach. Bei der Zusammensetzung des Kabinetts sind jedoch immer neue Schwierigkeiten aufgetaucht, über die wir eingehend berichtet haben. Trotzdem auch heute noch keine endgültige Entwicklung der Regierungskräfte eingetreten ist, darf man doch wieder Hoffnung schöpfen, daß es schließlich noch zu einer Einigung der drei Mittelparteien kommt. Reichskanzler Fechenbach ist noch eifrig bemüht, geeignete Mitarbeiter zu suchen. Auch durch die bisherigen Zwischenfälle hat er sich nicht entmutigen lassen. Er rechnet weiter damit, daß Zentrum, Demokraten und Deutsche Volkspartei zusammen die Kräfte für das Kabinett stellen werden. Ferner glaubt er, daß es ihm noch gelingen wird, den starren Beichl der Sozialdemokraten vom Dienstag umzubringen. Trotz ihrer siffermäßigen Schwäche ist in den entscheidenden Stunden der Demokratie das Zeugnis geworden, daß sie ein lebenswichtiger Bestandteil der Einigung ist, und sie hat gezeigt, daß sie Verantwortlichkeit, Opferbereitschaft und den Willen zur Arbeit besitzt. Ihr Anteil an der neuen Regierung ist von höchster Bedeutung, denn sie verbürgt darin am klarsten den demokratischen Gedanken und den republikanischen Willen. Ihr fällt die Aufgabe zu, der Welt und dem Volk zu zeigen, daß auch ein bürgerlich regiertes Deutschland ein demokratisch und sozial gerichtetes Land ist und bleibt.

Hoffentlich gelingt dem Reichskanzler Fechenbach noch barbare Ringe und schwerem Bangen noch zur rechten Zeit die Lösung, obne die die deutsche Republik in der großen Politik und das deutsche Volk in seinen inneren Nöten einem mehrfach treibenden Bruch gleichen würden. Es muß eine Regierung schaffen, die es verhindert, daß durch ein vollständiges, untrügliches Programm des Zusammenfassens und der Wohlfeier eine Mehrheit zu sichern — eine Mehrheit nicht der Parteikombination, sondern des Aufbaues!

### Die Verhandlungen über die Kabinettbildung.

Br. Berlin, 24. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierung der Sozialdemokraten, auf zwei Hochzeiten zu tanzen, hatte vorgestern den Sieg daruntergetragen über die politische Verunft der Süßner, welche in aller Form den Demokraten versprochen hatten, die Mehrheitssocialisten würden nach dem Programm der Regierung dieser das Vertrauensvotum nicht verweigern. Es ist nicht gerade erhebend, wenn sich die Sozialdemokratie jetzt nachträglich mit der Heranziehung der Deutschen Volkspartei zur Regierungsbildung herauszureden sucht. Gerade diese Heranziehung war in einer Versprechung von den Sozialdemokraten gefordert und befürwortet worden. Die Herren hatten gemeint, es sei ganz gut, wenn die Deutsche Volkspartei nun auch auf den Ministerstühlen Platz nehm. Man würde dann auch erkennen, daß auch diese, um überhaupt etwas zu bringen, mit Wasser sochen müßten. Wir möchten annehmen, daß das alles in den gestrigen Versprechungen der Sozialdemokratie vorgehalten worden ist. In einem endgültigen Entschluss, obwohl man bereit war und es noch ist, einen goldenen Brücke zu bauen, ist man noch nicht gekommen. Die mehrheitssocialdemokratische Fraktionssicht ist schließlich abgebrochen worden, ohne daß man abgestimmt hätte und heute geht das Hängen und Warten weiter. Unter diesen Umständen haben auch die Demokraten und die Deutsche Volkspartei ihre weiteren Fraktionssichtungen vertagt und nun stehen wir am Ende nicht viel weiter, als wir nach dem Bekanntwerden der sozialdemokratischen Entschließungen von vorgestern standen. Heute um 11 Uhr versammelt sich der Seniorenkongress des Reichstags. Man scheint doch an der Abstimmung festzuhalten, die heutige Plenarversammlung nicht zu verschieben. Die neuen Minister werden sich wohl erst am kommenden Mittwoch im neuen Hause vorstellen können.

Br. Berlin, 24. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die offizielle Darstellung, die gestern abend von "Wolfs-Bureau" über ein Zustandekommen der neuen Regierung verbreitet worden ist, wird heute vom "Vorwärts" unterstrichen. Es wird auch von neuem betont, daß die Sozialdemokratie, da eine andere Regierung als eine der bürgerlichen Mitte zur Stunde nicht möglich sei, keine künftigen Hindernisse schaffen müsse. Dergleichen Versprechungen haben wir in den letzten Tagen schon mehrere gehört. Das "Vorwärts" meint, annehmen zu dürfen, daß die Sozialdemokratie vorher eine offizielle Erklärung über ihr Verhalten bei der Vorstellung der neuen Regierung im Reichstag abgeben würde, aber sie würde voraussichtlich in völkerlicher Erziehungsnahme die entscheidenden Faktoren von ihren definitiven Schritten unterrichten und so Herrn Fechenbach die Möglichkeit geben, das Kabinett bei einem wohlwollenden neutralen Verhalten der Sozialdemokratie zu bringen. Die "Vorwärts" versichert, die Sozialdemokratie würde vor der Abstimmung durch den Fraktionssprecher eine Erklärung abgeben lassen, die das Kabinett in der auswärtigen Politik unterstützen wird. Inzwischen hat auch die Deutsche Volkspartei neues Entgegenkommen gezeigt. Sie will sich damit begnügen, daß ihr neben dem Reichsjustizministerium, das Herr Heinrich gleichzeitig mit der Justizministerialität erhalten dürfte, das Wirtschafts- und Postministerium eingeräumt wird. Für das Reichsverkehrsministerium hat die Deutsche Volkspartei den in Berlin gewählten Verwaltungsdirektor v. Kramm vorgeschlagen. Außerdem sollen Bemühungen im Gange sein, den Geheimrat Wiedfeld umzustimmen und doch noch zur Annahme des Reichswirtschaftsministeriums zu veranlassen.

Der "Vorwärts" will in später Abendstunde aus Kreisen der Deutschen Volkspartei erfahren haben: Gestern nachmittag hatten die endgültigen Verhandlungen über die Entpolitisierung der Wirtschaft stattgefunden und seien für die Deutsche Volkspartei durchaus zufriedenstellend verlaufen. Was angeht der Tatsache,

daß Herr Dr. Wirth im Finanzministerium bleiben soll, unter Entpolitisierung der Wirtschaft zu verstehen ist, wird nicht klar.

Br. Berlin, 24. Juni. Die Verhandlungen des Reichskanzlers über die Kabinettbildung nahmen gestern ihren Fortgang, ohne daß irgendwelche Störung eingetreten ist. Es darf mit Sicherheit erwartet werden, daß in nächster Zeit das Kabinett, zum mindesten in den entscheidenden Ministerien, besetzt sein wird. Über die wesentlichen Fragen ist zwischen den an den Verhandlungen beteiligten Parteien Übereinstimmung erzielt, besonders auch insofern, als die bisherigen demokratischen und Zentrumsmänner in ihren Ämtern verbleiben. Die Belebung des Auswärtigen Amtes mit dem früheren Ministerialdirektor Dr. Simons fand allgemeine Zustimmung. Infolge der endgültigen Absage des Geheimrats Wiedfeld wird bereits mit anderen Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens verhandelt. Der Abg. Becker-Hessen hat aus persönlichen Gründen die Übernahme des Amtes ablehnen müssen. Minister Sieverswald, der als Arbeitsminister in Frage kam, hat gewünscht, sein preußisches Portefeuille zu behalten. Der für daselbe Ministerium vorgeschlagene Abg. Becker-Arnstädt hat gleichfalls aus persönlichen Gründen absehen, von ihm absehen zu wollen.

Br. Berlin, 23. Juni. Laut Abendblättern herrscht in parlamentarischen Kreisen die Meinung vor, daß die weiteren Verhandlungen über die Entpolitisierung der Wirtschaft durchaus zufriedenstellend verlaufen würden. Es werde bestimmt damit gerechnet, daß das bürgerliche Kabinett der Mitte zustandekomme.

Br. Berlin, 23. Juni. Wie der "Vorwärts" mitteilt, beschloß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion einstimmig, ihren Anspruch auf den Präsidentenposten des Reichstags dringend zu erheben und dafür den ehemaligen Bizerätsidenten Lößle vorzuschlagen. — Der "Vorwärts" demonstriert das Gericht, daß Fechenbach seinen Auftrag in die Hände des Reichsätsidenten auftragelebt habe. Fechenbach sei durch seine Ernennung Reichsätsident geworden; er könne nur demissionieren. Das habe er aber nicht getan, er sei vielmehr bestrebt, eine Regierung zu schaffen und verhandelt weiter. Das allgemeine Bewußtsein, daß schließlich und zwar sehr bald, eine Regierung zustande gebracht werden müsse, sei den Aussichten für die Verhandlungen förderlich.

### Erzberger.

Br. Berlin, 24. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die "Germania" schreibt heute früh: Wie wir hören, ist dem Reichsfinanzminister a. D. Erzberger in diesen Tagen das Urteil in seinem Prozeß gegen Helfferich zugegangen. Herr Erzberger hat dagegen Revision eingereicht. Das Urteil ist also noch nicht rechtskräftig geworden. Das Revisionsgericht kann entweder die Revision verwerten oder das Urteil aufheben und die Angelegenheit zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an die Börseansetzung oder an ein anderes Gericht zurückweisen. Wie wir weiter hören, wird Herr Erzberger während der Junitanzung den Verhandlungen aus Gesundheitsgründen fernbleiben. Im "Vorwärts" wird behauptet, Herr Erzberger sei gestern nachmittag im Reichstagsgebäude erschienen und hätte in der Börseansetzung eine mehrstündige Rede gehalten.

Br. Berlin, 24. Juni. (Drahtbericht.) Wie der "Vorwärts" erläutert, sollte die Zentrumstraktion gestern über das Verbleiben Erzbergers in der Fraktion entscheiden. Erzberger betonte in einer mehrstündigen Rede, daß der Helfferich-Prozeß noch nicht entschieden wäre, da er Revision eingereicht habe. Die Gewerkschaftsmitglieder in der Fraktion drohten mit Ausstieg, wenn Erzbergers Ausscheiden aus der Fraktion erwogen würde. Endlich wurde beschlossen, daß Erzberger vorläufig Abgeordneter der Zentrumstraktion bleibe.

### Die unerträglichen Lebensmittelpreise.

W. T. B. Berlin, 23. Juni. Wie der "Abend" mitteilt, erhob der Berliner Magistrat bei dem Ernährungsminister dringende Vorstellungen gegen die unerträgliche Höhe und weitere Steigerung der Lebensmittelpreise, die neuerdings in vielen Städten zu schweren Unruhen geführt haben.

### Protest gegen den Steuerabzug.

Br. Berlin, 24. Juni. Nach einer Meldung des "Vorwärts" aus Halle wurde in einer von mehreren tausend Arbeitern, Angehörigen und Beamten beladenen Versammlung, in der energisch gegen den 10%os. Steuerabzug protestiert wurde, eine Entschließung gefasst, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß das Proletariat gewillt ist, von allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln Gebrauch zu machen, wenn die brutale Maßnahme, wie sie der Steuerabzug darstelle, nicht beendet werde.

### Belagerungszustand im Oberamtsbezirk Ulm.

Br. Stuttgart, 23. Juni. Zur Wiederherstellung der gesäuberten Sicherheit und Ordnung hat das Staatsministerium im Oberamtsbezirk Ulm den Belagerungszustand erklart und eingeführt.

Br. Stuttgart, 23. Juni. Bei den gestrigen Unruhen in Ulm wurden 6 Polizisten zum Teil sehr erheblich verletzt. Auf Seiten der Demonstranten sind 5 Tote zu beklagen. Die Zahlen sind noch nicht endgültig festgestellt. Aus Ravensburg werden 2 Tote und 20 Verwundete gemeldet.

### Das Ergebnis von Boulogne.

Br. Paris, 23. Juni. Die Blätter äußern sich über das Ergebnis von Boulogne im allgemeinen noch etwas zurückhaltend. St. Brieux im "Journal" findet den Gedanken, die internationale Anleihe durch die Einnahmen der deutschen Zollverwaltung sicherzustellen, ausgesprochen nach jeder Hinterfragung. — Der "Gaulois" ist der Ansicht, daß die Beratungen von Boulogne zwar zu seinem Abschluß geführt hätten, aber nicht unbedeutend seien. In gewissen Fragen wäre ein erheblicher Fortschritt zu verzeichnen, jedoch sei dieser bei den verschiedenen Temperaturen der Männer, die die Verantwortung gegenüber ihren Ländern tragen und die die verschiedenartigsten Interessen vertragen, unbedeutend. — "Figaro" erklärt, bevor man sich über die deutschen Schulden, also über das, was Deutschland bezahlen solle, habe einiges wollen, sei man der Ansicht gewesen, man müsse über die Verteilung dieser Summe unter die Alliierten Einverständnis erzielen. Über diesen Gegenstand würde Latouche eine sehr schöne Fabel schreiben. Im übrigen hätten die französischen und englischen Finanzminister sich auf einem Punkt geeinigt, daß man ernstlich von der deutschen Schuld nur sprechen könne, wenn sie garantiert würde. — Die "Humanité" ist der Ansicht, daß die Kommissionen von Boulogne unendlich weniger günstig seien als die, die man nach der ersten Zusammenkunft in Ostende gefunden habe. Man könne mit dem zu erhöhten Betrag nicht einmal das zurückzahlen, was die Alliierten Frankreich während des Krieges vorausgesetzt hätten und von dem sie nicht geneigt zu sein scheinen, etwas nachzulassen. Die "Humanité" erwartet auch keinen Sou von der Liquidierung der deutschen Schuld für den Wiederaufbau der Kampfkosten.

Br. Boulogne, 23. Juni. Havas meldet: Die Konferenz befindet die vollkommene Übereinstimmung der Alliierten. Beispielsweise der deutschen Entschädigungssumme bestimmte die Konferenz eine noch geheim zu haltende Mindestsumme, die zwischen 90 und 120 Milliarden schwankt. Was die zivile Frage angeht, so steht der französische Standpunkt.

Br. Amsterdam, 24. Juni. Lord George lagte nach einer Londoner Meldung in einer Unterredung, die Zusammenkunft in Boulogne sei in mehr als einer Besiedlung Ostiens gewesen. Die Deutschen hätten ancheinend erwartet, daß die Meinungen geteilt seien. Sie würden aber finden, daß die Alliierten eins und entschlossen seien, wie immer. Über die Entwaffnung Deutschlands habe die Konferenz auf Grund des englischen Vorschlags strengste Beschlüsse gefaßt.

### Die Konferenz in Spa.

Br. Paris, 23. Juni. Dem Vertreter des "Journal" erklärt Lord George in Boulogne, es wäre ein arbeitsintensiver Fehler, die Blätter der Alliierten zu entbüßen. Man erwarte die Erklärungen der Deutschen in Spa, denen die Alliierten sodann die übrigen entgegensetzen würden. — Der "Matin" erklärt, die Konferenz in Spa werde am 5. Juli stattfinden.

### Zwei Noten über die militärischen Klauseln des Friedenovertrages.

Br. Paris, 24. Juni. Dem Vorsitzenden der deutschen Delegation wurden am gestrigen Mittwochabend vom Sekretariat der Friedenskonferenz zwei Noten überreicht. Beide beziehen sich auf die militärischen Klauseln des Verstaatlichen Friedensvertrages, die eine auf die Zustützung des Kriegsmaterials, die zweite auf die Luftschiffahrt bestimmen. Der letzteren zufolge soll Deutschland erst drei Monate nach Beendigung oder Ablieferung des vorhandenen Materials zum Bau von Zivilluftzeugen ermächtigt werden.

Br. Amsterdam, 24. Juni. Laut "Times" soll die in der Entwaffnungstage auf Deutschland gerichtete Note den deutschen Einwendungen insofern Rechnung tragen, als sie die Erhöhung der Polizeitruppe von 80 000 auf 150 000 Mann gestattet.

### Die Ententebotschafter in Berlin.

Br. Paris, 23. Juni. Havas meldet zu der Nachricht, daß die Vertreter der Großmächte in Boulogne beobachtet haben, sich ab 1. Juli in Berlin nicht mehr durch Geschäftsträger, sondern durch Botschafter vertreten zu lassen. Wir lassen zu wissen, daß das französische Auswärtige Amt heute morgen dem Geschäftsträger Dr. Mayer in Paris mitteilte, daß die französische Regierung den Ehrenpräsidenten des Rechnungshofes, Charles Laurent, Ritter der Ehrenlegion, zum Botschafter in Berlin zu ernennen beabsichtigt. Laurent war von der Regierung bereits mit verschiedenen Missionen beauftragt worden, besonders in der Türkei. Seine Ernennung wird veröffentlicht werden. Bald die Zustimmung durch Deutschland erfolgt ist.

Br. Paris, 24. Juni. (Havas.) Die englische Regierung soll als Vertreter Großbritanniens in Berlin Lord d'Abenon bezeichnet haben, der früher Direktor der ottomanischen Schule war.

### Rücktrittsabsichten der ungarischen Regierung.

Br. Budapest, 23. Juni. (Korr.-Bur.) Wie der christlich-nationalen Vereinigung mitgeteilt wird, wird die Regierung am Sonntag oder Montag demissionieren, um dem Reichsverweser und der Nationalversammlung Gelegenheit zu geben, eine der gegenwärtigen politischen Konstellation entsprechende Regierung zu bilden.

### Eine Koalitionsregierung in Rußland?

Br. Paris, 24. Juni. Havas meldet aus London: Der "Evening Standard" vermitteilt aus diplomatischer Quelle, daß sich verschiedene bolschewistische Führer, unter ihnen Lenin, für die Bildung einer Koalitionsregierung bemühen. Man erwarte für die nächste Zukunft einen Umschwung in der Regierung Sowjet-Rußlands.



# Allgemeine Ortsfrankentasse.

Betr.: Änderung des Lohnstufenverhältnisses, der Beiträge und Leistungen.

Nachdem durch Verordnung der Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrats und des von der Nationalversammlung gewählten Ausschusses der zur Bemessung der Beiträge und Leistungen der soziale Grundlohn herausgelegt wurde, treten unter gleichzeitiger Erhöhung der Beiträge auf 7½ % des Grundlohnes mit 1. Juli ds. Jrs. nachstehende Sätze in Kraft.

Lohnstufe	Grenzen des Tagesverdienstes	Grundlohn	Tägliche Beiträge		Tägliche Krankengeld		Tägliches Haushaltsgeld		Tägliches Lohnengeld		Sterbegeld	
			Voller Beitrag	Verhältnissmässig	Regel-gebet-ten	Leistung	Regel-gebet-ten	Leistung	Regel-gebet-ten	Leistung	Regel-gebet-ten	Leistung
I	bis 2.—	2.—	—15	—10	—05	1.—	1.20	—75	—90	—20	50.—	60.—
II	2.01.— 4.—	4.—	—30	—20	—10	2.—	2.40	1.50	1.80	—40	80.—	120.—
III	4.01.— 6.—	6.—	—45	—30	—15	3.—	3.60	2.25	2.70	—60	120.—	180.—
IV	6.01.— 8.—	8.—	—60	—40	—20	4.—	4.80	3.—	3.80	—80	160.—	240.—
V	8.01.— 10.—	10.—	—75	—50	—25	5.—	6.—	3.75	4.50	1.—	200.—	300.—
VI	10.01.— 12.—	12.—	—90	—60	—30	6.—	7.20	4.50	5.40	1.20	240.—	360.—
VII	12.01.— 15.—	15.—	1.12½	—75	—38	7.50	9.—	5.63	6.75	1.50	300.—	450.—
VIII	15.01.— 18.—	18.—	1.35	—90	—45	9.—	10.80	6.75	8.10	1.80	360.—	540.—
IX	18.01.— 21.—	21.—	1.57½	1.05	—53	10.50	12.60	7.88	9.45	2.10	420.—	630.—
X	21.01.— 24.—	24.—	1.80	1.20	—60	12.—	14.40	9.—	10.80	2.40	480.—	720.—
XI	24.01.— 27.—	27.—	2.02½	1.35	—68	13.50	16.20	10.13	12.15	2.70	540.—	810.—
XII	27.01 und mehr	30.—	2.25	1.50	—75	15.—	18.—	11.25	13.80	3.—	600.—	900.—

Behörde, die ohne Entgelt beschäftigt werden, zahlen einen täglichen Beitrag von 10 Pf.

So. d. der Sonntag als Arbeitstag in Betracht kommen sollte, sind bei Wochen- und Monatslöhnen die Tagesverdienste, sowie die Tagesbeiträge mit 7 begn. mit 30 Tage, im andern Falle mit 6 begn. mit 25 Tage zu multiplizieren.

Für Versicherte, die von ihrem Arbeitsverdienste Angehörige ihres Haushaltsgelds ganz oder überwiegend erhalten, erhöht sich das 60 %ige Krankengeld um weitere 5 % des Grundlohnes für jeden dieser Angehörigen bis zum Höchstbetrag von 75 % also bis höchstens für 3 Angehörige, vorunter nur Ehegatte und Kinder zu verstechen sind.

Zum Entgelt gehörten neben ihrem Gehalt und Lohn auch Gewinnanteile und Sachbezüge, unter welchen Kosten und Wohnung zu verstehen sind. Den Wert dieser Bezüge hat der Magistrat — Versicherungsamt — vom 1. Juli ds. Jrs. ab wie nachstehend festgesetzt.

### Handlungshelfer.

1. Für Betriebsbeamte und andere Angestellte, auch Hausangestellte (Haussäulen, Dienstmädchen usw.), in ähnlich gehob. Stellung
2. Für Arbeiter männlichen Geschlechts, einschließlich Handlungshelfer und Wirthschaftshelfer
3. Für Arbeiter weiblichen Geschlechts, Dienstboten männlichen Geschlechts, sowie Behörde aller Art mit Ausnahme derjenigen unter Punkt 2.
4. Für Dienstboten weiblichen Geschlechts

Volle Tageslohn	Wohnung	Kost und Wohnung
6.—	1.—	7.—
5.10	—70	5.80
3.90	—60	4.50
3.90	—40	4.30

Bei dieser Gelegenheit wird wiederholt darauf hingewiesen, daß 1. die Versicherungsgrenze für Betriebsbeamte und andere Angestellte in gehobener Stellung auf 15 000.— herausgelegt ist;

2. binnen 8 Tagen nach Beginn und Ende der Beschäftigung der Arbeitgeber den Versicherten unter Benutzung des vorchristmässigen Formulars gut Kasse zu melden hat;

3. eintretende Wohnänderungen ebenfalls binnen 3 Tagen zu melden sind;

4. Beiträge bis zur vorchristmässigen Abmeldung fortzuzahlen sind;

5. Versicherte, die aus der Beschäftigung ausscheiden, ihre Weiterversicherung aufrecht erhalten können, wenn sie dieses der Kasse binnen einer Woche anzeigen.

F 202

Der Rassen-Vorstand: Carl Gerhardt, Vorsteher.

### Verdingung.

Die Herstellung der Umwehrung aus Eisenbeton oder Badsteinmauerwerk auf dem Grundstück Tivoli und Neue Schule in Schierstein soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen liegen in Schierstein, Wilhelmstraße 30, von 8 Uhr mittags bis 2 Uhr nachmittags zur Einsicht auf und werden auf Wunsch gegen Erstattung der Verdingungskosten im Betrage von M. 6.— abgegeben. Die Angebote sind abschliessend und mit Aufschrift versehen, spätestens am 30. Juni 1920, vormittags 11 Uhr, bei dem Reichsverbausamt 1. Mainz, Münsterplatz 2, einzurichten, wobei auch die Eröffnung der rechtzeitig eingelauenen Annahmen stattfindet.

Mainz, den 23. Juni 1920.

F 236

Reichsverbausamt 1.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 25. Juni er. nachm. 3½ Uhr, werden in dem Saale Helenestraße 24, dahier:

1. Tosa mit Umbau, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Tafelstisch, 1 Trumeau, 1 Bücherschrank, 1 Silberschrank, 1 Damen-schreibtisch m. Tisch, 2 Bettstühle, 1 Sprungrahmen, 1 Tosa, 1 Kinderapparatur, 1 Laufländer, 1 Vogelfälg, 1 Hause, 1 Grammophon mit Spielsdose und Platten, 1 Inhalierapparat, 1 Standuhr, Vorhänge, Bilder u. a. m. öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Gießaff, Gerichtsvollzieher, Dreieichenstr. 6.

### Große Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 28. Juni 1920

vorm. 9 Uhr beginnend, ohne Pause bis 3 Uhr, versteigert zu folge Auftrags in meinem Versteigerungslot

### 22 Neugasse 22

nachstehende sehr gute Gegenstände:

1. Büroschreibtisch, Kleiderschränke, Waschkommode, Nachttische, Sofas, Sessel, Chaiselongue, Betten, Kinderbett, Kopfpolster, 1 großer Trumeau, Spiegel, Tische, Stühle, 1 fast neue Nachtmachine, 12 fast neue Rohressel, 1 Küchenherd, 1 Fleischerschrank für 200 Pfunden, verschiedene elegante, fast neue Altholzeneinrichtungen, weiß lackiert, bestehend aus: Altholzschrank, Anteile mit Auszugs, und zwei Stühlen, Beleuchtungsölpfe, Tisch u. Wandabduenden, Minge, Herren- und Damenschuhe, sehr schöne Damensleider, Stoff für einen Herren-Anzug, Bücher, 1 Geige, Tischentücher, Matratzen, Hosenträger, Haushaltungsgegenstände und Aufstellchen und vieles hier nicht genannte zweitfähig meistbietend gegen gleichbare Zahlung.

Versteigerung vor Beginn der Auktion.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Stückreimuster. + Uhrig,

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.

Friedr. Krämer, Auktionsator u. Taxator

Tel. 3870. Wiesbaden. Tel. 3870.

Geöffnet ist von 6-12 und 2-5 Uhr.

Hof Adamstal.

Michelsberg 22, 8. Stock.



Samstag, den 26. Juni 1920, ab 8 Uhr abends.  
im Kurgarten:

## Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Konzert der Kapelle des  
"Wiesbadener Musikvereins".

Etwa 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## = Feuerwerk =

(45 Nummern, darunter zahlreiche Effektstücke).

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 10 Mk.  
Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-karteninhaber: 5 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuch der Wandelhalle und des Kur-gartens nur bis 6 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung, 8 Uhr:

Abonnements-Konzert. F389

Städtische Kurverwaltung.

## Turnverein Wiesbaden.



Wir bitten unsere gesamte Mitgliedschaft um rege Beteiligung bei dem am Sonntag, d. 27. Juni, stattfindenden

## \* Sternlauf. \*

Anzug: Turn-, Wander- ob. Straßenkleidung. Sammelpunkt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Der Vorstand. F293

## Alpendverein Wiesbaden.

Wanderung nach d. Donnersberg bis auf weiteres verschoben.

Dafür Wanderung n. d. Kammerforst. Abfahrt Sonntag, den 27. Juni, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> n. Geisenheim.

Freitag und Samstag:

## Großer

## billiger Verkauf.

Zum Verkauf gelangt nur feinste Nordseeware. Schellfische von 2.50 an, Cabillau, Seehecht, Merlan, Seelachs usw.

## Fischhandlung J. Dernbach

Wellritzstraße 50. Tel. 4230.

### Empfehlung

in garantiert feinster, blutfrischer Ware:

Echte Merlans Pfd. 2.50, bei 5 Pfd. 12.—

Schellfische, alle Größen, Pfd. 2.50 — 3.50

Cabillau, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fische ohne Kopf Pfd. 3.50

„ im Ausschnitt „ 4.—

Lengfische, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fische ohne Kopf Pfd. 3.—

„ im Ausschnitt „ 3.50

Limandes Pfd. 3.—

Seehecht, große <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fische Pfd. 4.—

„ im Ausschnitt „ 6.—

„ Alles nur ab Laden.

## Fischhandlung Willi. Schaaf

Bücherstraße 38. Telefon 5222.

Feinste Schellfisch in allen Größen von 3.50 mit an

Feinste Cabillau im Ausschnitt

Feinste Seezungen, Steinbutt, Heilbutt etc.

zu den niedrigsten Preisen in bekannter erster Qualität.

## ff. Matjesheringe

Del. Sardinen 350-Gramm-Dose M. 8.—

Telephon 75 F. C. Hench 75

Ecke Goldgasse u. Grabenstraße.

## Frische Land-Eier

vorzüglich zum Einlegen  
jedes Quantum lieferbar.

## Gebr. Zinn

Herderstraße 3.

## Dauer-Batterien

mit unerreichter Brenndauer 727

Flakt, Luisenstr. (jetzt) 25, gegenüber

## KAUFM. VEREIN Wiesbaden. E. V.

Ordentl. Mitglieder-Versammlung  
Freitag, 25. Juni, abends 8 Uhr, im Saale  
des Europ. Hofes. Erscheinen e. jeden  
Mitw. edes dringend erwünscht. F376

Freitag und Samstag

## Grosser Seefische

## Verkauf.

Frisch vom Fang in Eispäckung eingetroffen:  
Feinste Angelschellfische in allen Größen.

1a Cabillau, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fisch mit Kopf Mk. 2.— Ausschnitt Mk. 5.—

ff. Seeheddit 2—5-pfündige Fische, per Pfund Mk. 3.50

Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Rotzungen, Schollen.

Lebende Bachforellen, Aale, Blaufelchen.

Geräuch. Aale, Lachs, Schellfische, Seelachs, Lachsstücklinge.

## Frische Nordseekrabben.

Holländer Vollheringe — Feinste Matjesheringe.

Aal in Gelee, Hering in Gelee, Schellfisch in Gelee, Krabben in Gelee, Bismarckhering, Rollmops, Senfhering, Kräuteranchovis usw. — Alles stets frisch, gut und billig in

## Frickels Fischhallen

Telephon 778 u. 1362.

Grabenstr. 16  
Bleidstr. 25  
Kirchgasse 7  
Wörthstr. 24.

## Eisenlikör „Trilecit“

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 776

Immer noch konkurrenzlos  
in Qualität und Preis!

## Kaffee,

Pfd. Mk. 24.—, bei 10 Pfd. à Mk. 23.75, bei 100 Pfd. à Mk. 23.50.

## Kakao,

Pfd. Mk. 17.—, bei 10 Pfd. à Mk. 16.75, bei 100 Pfd. à Mk. 16.50.

## Tee (Ceylon),

feinster schwarzer, Pfd. Mk. 24.—, bei 10 Pfd. à Mk. 23.75, bei 100 Pfd. à Mk. 23.50.

## Firma Adolf Harth

Verkaufsstellen in Wiesbaden befinden sich:

Schwalbacher Str. 41, Neugasse 19, Hellmundstraße 31, Wellritzstraße 45, Nerostraße 27, Stiftstraße 25, Römerberg 24, Kastellstraße 1, Ludwigstr. 10, Bülowstraße 1, Scharnhorststraße 32, Dotzheimer Straße 32, Dotzheimer Straße 61, Dotzheimer Straße 102, Rüdesheimer Straße 23, Karstrasse 85, Moritzstraße 16, Albrechtstraße 36.

## Ia Leichtbenzin [725]

in Fässern von ca. 400 Ltr.

## per Ltr. Mk. 9.—

Pierre Winnaert, Mainz,

Leibnizstraße 8. Telephon 2058. F5

## Heute angek. 1 Waggon neue Zwiebeln

Pfd. Mk. 1.—, im Ztr. billiger.

Weißkraut Pfd. 60 Pf., im Ztr. billiger.

Für Händler u. Großverbr. Vorzugspr.

Hermann Knapp, Wiesbaden.

Tel. 6458. Marktplatz 2. Tel. 6458.

Über 40 neue und 100 wenig getragene

Damenkleider aller Art

kommen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf.

Sammel- u. Verkaufsstelle wenig getragene

Damenkleider

## Peter Alt,

Römertor 7. Damenschneider. Tel. 2761.

## Gute Zündhölzer

gibt es in der

Drogerie Machenheimer,

Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.

Bringt Sie mir Ihre Postkarten u. Fotografien!

15000 konkurrenzlos billige

## Bilderschutzverglasungen

v. 24x30 cm. Atelier Kurte, Friedrichstr. 14.

So lange Vorrat:

Gar. reiner

Kakao

hell Pfd. M. 14.50

dunkel 16.00

bei 5 Pfd. 50 Pf. per

Pfd. billiger.

Drogerie Alexi

Michelsberg 9.

Tel. 652.

Ab 1. Juli:  
Gastspiel!

## Tilly Abbott

Wo?

## Weisse Schuhe

herren- u. Damenstiefe

Halbschuhe,

Arbeitschuhe,

Kinderstiefe

gut und preiswert.

Schuhhändler, Bleichstr. 1

Eingang Hof, Auto-Garage,

Pfälzer

Frühzwiebeln!

ca. 20 Waggons, in weis-

lichen Säcken, bietet

zum Tagespreis an ab

Würtz. Station.

Eugen Zurch.

Obi. u. Gemüse.

Durach, Baden.

Gaubenmarkt

richtes Doar, Süß. 2.40.

Kippl. Nitolesstrasse 8.

## Schuhwaren

zu vorlebhaften Preisen.

Anfertigung nach Maß. Alle Reparaturen.

Schuhmachermeister Harms

Spiegelgasse 1. Fernsprecher 1668.

Kloseett-Papier en gros.

Drogerie Bäcke, Taunusstraße 5. F. 6331

## Neue Autodecken und Schläuche

sowie vulkanisierte Autodecken, ferner Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat,

stets greifbar am Lager des

## COMPTOIR GENERAL

Filiale